

Das Nolana-Schaf . . .

. . . kommt ungeschoren davon!

Eine Rasse für alle, die gerne Schafe halten, aber sich die Arbeit rund um die Schur ersparen wollen. Nolana bedeutet so viel wie „keine Wolle“.

Von Ferdinand RINGDORFER

Das Nolana-Schaf ist durch eine sogenannte Rückzüchtung von Wollschafen mit Haarschaf-
rassen entstanden. Haarschaf-
rassen sind z. B. Wiltshire Horn, Dorper, Barbados-Blackbelly
oder das Kamerunschaf. Durch den wieder-
holten Einsatz von Haarschafböcken kann das
Merkmal für Wollvlies weggezüchtet werden,
bis schließlich nur mehr das Merkmal für Haar-
vlies vorhanden ist. Das Haarschaf hat nur mehr
eine Kurzhaardecke im Sommer und ein etwas
dichteres Winterfell. Die Haare des Winterfelles
werden im Frühjahr abgestoßen.

Zwei Nutzungsrichtungen

Je nachdem, welche Haarschaf-
rasse eingesetzt wird und wie das Zuchtziel definiert ist, gibt es
zwei Nutzungsrichtungen: das Nolana-Fleisch-
schaf und das Nolana-Landschaf. Wird z. B. das
Wiltshire Horn als Haarschaf-
rasse eingesetzt, so geht die Zucht in Richtung Fleischschaf,
durch den Einsatz von z. B. Barbados-Blackbelly
bekommt man die Richtung Landschaf. Nola-
na-Fleischschafe sind einheitlich weiß und haben
ein breites Becken mit gut ausgeprägten Innen-

und Außenkeulen. Die täglichen Zunahmen der
Mastlämmer liegen in einem Bereich zwischen
300 und 400 Gramm. Die 18–20 kg schweren
Schlachtkörper sind von hoher Qualität, mit
geringer Verfettung und einer guten Ausprä-
gung der wertvollen Fleischpartien.

Das Nolana-Landschaf hingegen hat ein braunes
bis rotblondes Haarkleid. Böcke tragen oft eine
Mähne an Hals und Brust. Diese Zucht-
richtung bringt ein sehr robustes Schaf hervor, welches
bestens für die Landschaftspflege geeignet ist.
Mastlämmer erreichen tägliche Zunahmen von
250 bis 350 Gramm.

Besondere Merkmale

- Müssen nicht geschoren werden
- Vital, robust und widerstandsfähig
- Fleischtyp und Landschaf
- Asaisonal

Weitere Informationen finden Sie auf der
Homepage www.nolana-schafe.de

Dr. Ferdinand
Ringdorfer
ist Leiter der Ab-
teilung Schafe und
Ziegen an der
HBLFA Raumb-
erg-Gumpenstein
Foto: Hans-Dieter Gerbracht



Foto: Rolf Minnhorst



1

Foto: Rolf Minnhorst



2

Foto: Rolf Minnhorst



3

Foto: Hans-Dieter Gerbracht



4

Foto: Hans-Dieter Gerbracht



5

- 1 Böcke von Nolana-Fleischschafen erreichen ein Gewicht von 115 bis 130 kg.
- 2 Böcke des Landschaftstyps haben eine Mähne an Hals und Brust und erreichen ein Gewicht von 75 bis 100 kg.
- 3 Eine Gruppe von 3 Wochen alten Nolana-Fleischschaf-Lämmern.
- 4 Mutterschafe im Fellwechsel auf der Weide.
- 5 Nolana-Lämmer mit dichtem Winterfell.

Das Nolana-Landschaf zeigt ein asaisonales Brunstverhalten und ist sehr fruchtbar.

Foto: Rolf Minnhorst

